



Siedlungsstrukturen umrahmen das FFH-Gebiet

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz umfasst auch Gebiete in Ihrer Region. Sie wurden aufgrund von Vorkommen typischer Lebensräume sowie gefährdeter Tier- und Pflanzenarten in das Natura 2000-Netz aufgenommen. Dieses Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Naturlandschaft.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

- Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebiete: dienen dem Schutz und dem Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.
- Vogelschutzgebiete: dienen dem Schutz von 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln.

Veranstaltungen

Neben Informationsveranstaltungen bieten wir auch Exkursionen in die Gebiete an.

Aktuelle Termine finden Sie unter:

www.natura2000-brandenburg.de/veranstaltungen

Ansprechpartner

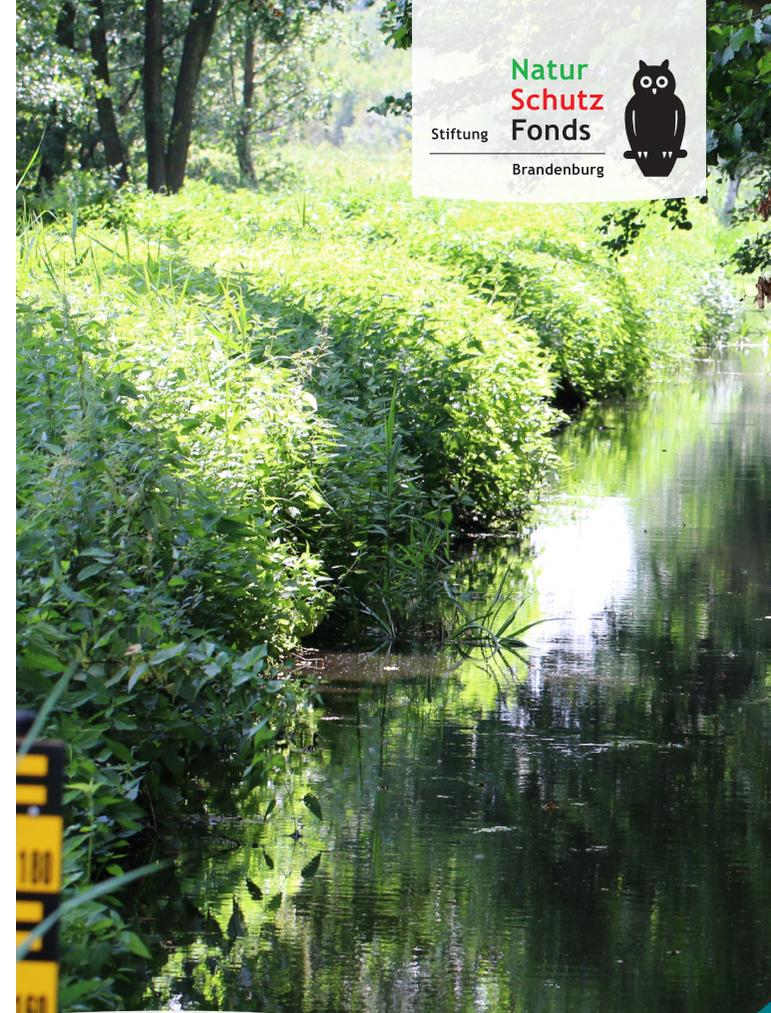
Haben Sie Fragen zu Natura 2000, dem FFH-Gebiet oder der Managementplanung? Gerne informieren wir Sie!

**Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Koordination Managementplanung**

Verfahrensbeauftragte Kathrin Plaschke
Telefon: 03 31 / 97 16 48 51
kathrin.plaschke@naturschutzfonds.de

Zuständiges Planungsbüro

Planungsgemeinschaft Alnus / Peschel / Szamatolski
Telefon: 030 / 280 81 44
buero@szpartner.de



NATURA 2000
in Brandenburg

**NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-**

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam

Tel.: (0331) 971 64 700

Fax: (0331) 971 64 770

presse@naturschutzfonds.de

www.facebook.de/naturschutzfonds

www.naturschutzfonds.de

www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:

Natura 2000 Managementplanung,
Katinka Münch, Kathrin Plaschke

Fotos: (1) Gebietsfotos: K. Münch (2)
Fischotter: davemhuntsphoto - Fotolia
(3) Färber-Scharte: K. Münch (4) Karte:
S. Kasparz

FFH-Gebiet Müllergraben

Managementplanung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Fischotter und Färber-Scharte



Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09
Die türkise Linie zeigt die Grenzen des FFH-Gebietes.
Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Gebietsbeschreibung

Namensgebend für das FFH-Gebiet Müllergraben bei Zossen ist der Müllergraben, der das Gebiet von Süd nach Nord durchzieht. Trotz der Lage im besiedelten Bereich können wir hier ein naturnahes und teilweise unberührtes Gebiet entdecken. Grund dafür sind die Moorbildungen, die Teile des Gebietes unzugänglich machen.

Die artenreichen Kalkniedermoore und Feuchtwiesen bieten für viele Tiere und Pflanzen einen günstigen Lebensraum, so auch für den Fischotter.

Besonderheiten

Das Gebiet zeichnet sich durch eine reiche Strukturierung aus. Wir finden hier naturnahe Gräben, Standgewässer, nährstoffreiche Feuchtwiesen, aufgelassenes Grasland feuchter Standorte sowie Erlenbrüche.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT) (geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

- » Pfeifengraswiesen (LRT 6410)
- » Feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430)
- » Magere Flachland-Mähwiesen (LRT 6510)

Geschützte Arten

(geschützt nach Anhang II der FFH-Richtlinie)

- » Säugetiere: Fischotter

Geschützte Vögel

(geschützt nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie)

- » Kranich

Beispiele für charakteristisch Arten

- » Pflanzen: Schwarzschof-Segge, Sumpf-Wasserfeder,
Wiesen-Alant, Kuckucks-Lichtnelke, Färber-Scharte

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 3746_307

Größe: 72,79 ha

Landkreis: Teltow-Fläming

Managementplanung: Laufzeit bis 2018 Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de